

Die 500 Mitglieder-Grenze knacken

Förderverein Palliativzentrum hilft Menschen mit schweren Krankheiten

Menschen mit schweren oder gar unheilbaren Krankheiten versorgen – das ist das Ziel der Palliativmedizin. Der gleichnamige Förderverein in Göttingen bemüht sich ihnen bestmögliche Versorgung zu gewährleisten. Eine „intensive und produktive Sitzung mit guter Stimmung“ hielt der Vorstand gemeinsam mit seinem Beirat, sowie dem Stiftungsrat ab. Im Hardenberg Burghotel gab es viel zu besprechen, doch

um den Abend ein wenig aufzulockern, ging es anschließend auf eine Führung durch die dortige Kornbrennerei.

19 Mitglieder fanden sich bei der Sitzung ein, verabschiedeten Ralf Bode und begrüßten vier neue Mitglieder im Beirat: Susanne Litfin, Holger Frahnert, Dr. Martin Siess und Prof. Dr. Ulrike Beisiegel stehen dem Vorstand künftig beratend zur Seite. Neues gibt es im Hinblick auf die Ak-



Dreizehn Mitglieder begaben sich auf eine Spirituosen-Entdeckungsreise durch die Hardenberg-Brennerei.
Foto: Hofmeister

tivitäten und Projekte: Ein Auto wird für das ambulante Team der Palliativstation angeschafft. Außerdem laufen die Vorbereitungen für das Jubiläum im kommenden Jahr auf Hochtouren.

„Derzeit haben wir 439 Mitglieder und bis zum zehnjährigen Bestehen soll die 500 geknackt werden“, so Vorsitzende Veronika Frels. Weiterhin wird in naher Zukunft ein Stipendium für einen Medizinstu-

denten finanziert. Nach so viel Programm freuten sich die Anwesenden auf die Führung mit Bernd Beuermann.

Er erklärte geduldig alle Schritte vom Weizenkorn bis zum fertigen Kornbrand. Der Höhepunkt war aber wohl die ‚Goldmarie‘. Nur 0,02 Gramm Blattgold sind in einer Flasche Danziger Goldwasser enthalten. „Es ist seit 410 Jahren das gleiche Rezept“, so Beuermann.
miho